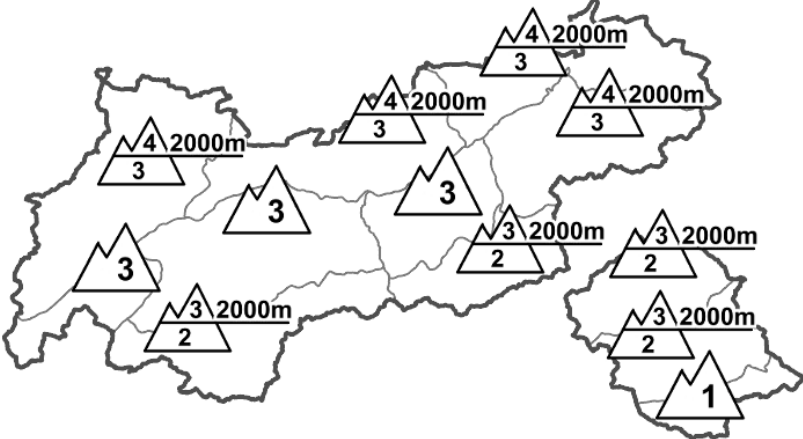






Regionale Lawinengefahrenstufen	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
in alpinen Lagen vom 27.12.2001 07:30 GANZTÄGIG		
	Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen
		 gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Im Norden große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze - Gefährdung derzeit nur für den Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Für den Wintersportler herrschen derzeit keine günstigen Verhältnisse. Die Kombination aus sehr böigem, teils stürmischem Wind der vergangenen Tage, der Neuschneefall und die wiederum kalten Temperaturen haben eine sehr störanfällige Schneedecke entstehen lassen. Die Lawinengefahr muss in den nördlichen Regionen Tirols, also vom Arlberg-Außerfern über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen oberhalb der Waldgrenze als groß beurteilt werden. Eine Gefährdung geht dabei einzig für den Wintersportler aus, der außerhalb des gesicherten Skiraums sehr großes lawinenkundliches Wissen haben sollte. Gefahrenstellen befinden sich in allen Hangrichtungen, hauptsächlich in Form von neu entstandenen Tribschneeansammlungen. Weiter im Süden ist die Situation etwas günstiger einzustufen. Unterhalb etwa 2000m herrscht allgemein mäßige Lawinengefahr, darüber erhebliche Lawinengefahr, wobei auch dort den Tribschneeansammlungen in sehr steilen Hängen ausgewichen werden sollte.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Wiederum hat es in Tirol etwas Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten hat es von der Silvretta-Samnaun über das Arlberg-Außerfern, die Nordalpen und die Kitzbüheler Alpen mit bis zu 25cm geschneit. Ansonsten waren es meist um 10cm, im Süden nur wenige cm. Durch die kalten Temperaturen verbunden mit dem Wind aus W bis NW wird der Neuschnee unverändert verfrachtet und bildet in windabgewandten Hangrichtungen sehr störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Bindung der neu entstandenen Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist in allen Höhenlagen schlecht: Unterhalb etwa 2000m findet sich meist ein unterschiedlich harter Harschdeckel, darüber sehr häufig große, lockere Schneekristalle, Windharschdeckel bzw. Oberflächenreif.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Vormittags noch einzelne Schneeschaue in den Nordalpen und von den Zillertaler Bergen ostwärts. Wolkenreste und Hangnebel dezimieren sich aber im Tagesverlauf und machen zunehmend der Sonne Platz. Es ist jedoch bitterkalt: In 2000m von -15 auf -11 Grad, in 3000m von -22 auf -16 Grad steigend. Mäßiger bis kräftiger Nord- bis Nordwestwind.

TENDENZ

An der kritischen Lawinensituation für den Wintersportler wird sich nichts ändern.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 27.12.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz